



# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

*Sommer 2022*



**Wasser – Quell des Lebens**

# Inhaltsverzeichnis

---

Seite	Inhalt
3 - 4	Andacht Pfarrer Michael Bieber
5 - 6	Quell des Lebens - Wasser und wie gehen wir damit um?
7	Gebet der Vereinten Nationen
7	Pflanzen der Bibel
8	Unser Kindergarten - Gründonnerstag in der Kirche
9	Diakoniesonntag
10	Weltgebetstag 2022
11	EKHN 2030 - Klausurtagung
12	Gottesdienste & Andachten in der Hüttenkirche
13	Gottesdienste
14	Kirchenmusik
15	Abschied vom Förderkreis Hüttenkirche
16	Orks und Konfirmand*innen
17	EZIB - Familie und Nachbarschaft
18	Gemeinsam essen - bisher ein guter Erfolg
19	Kinderseite
20	Abschied Günter Neumann und Hildegard Zang
21	Freud und Leid
22	Was, wann, wo?
23	Adressen

## Impressum:

*Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden*

*Redaktion und Gestaltung: Werner Christoph, Andrea Daimer, Janet Hagen, Andrea Schätzler-Weber, Gaby Schaffner, Angela Schiffner*

*Druck: Wort im Bild Verlag, Altenstadt*

# **Andacht Pfarrer Michael Bieber**

---

## **Wasser in der Bibel – liquide durch die Heilsgeschichte**

Das Element Wasser hat zwei Seiten, eine zerstörerische und eine lebenspendende. In Zeiten des Klimawandels können wir seine zerstörerische Seite leider inzwischen viel häufiger erkennen. Wir alle sind ja beeindruckt von sintflutartigen Bildern aus Australien Anfang dieses Jahres oder den Bildern aus dem Westen von Deutschland im letzten Sommer. Auf der anderen Seite erleben wir wie Wassermangel Böden austrocknet und für Flächenbrände sorgt.

Wasser und Leben das gehört zusammen. Auch die Bibel weiß von der Kraft des Wassers und erzählt uns davon in der Heilsgeschichte, die Gott mit dem Menschen durchläuft. Wie ein roter Faden begleitet das Wassermotiv diesen gemeinsamen Weg.

Bereits am Anfang der Bibel in der Paradieserzählung (Genesis 2,4 ff) wird uns vor Augen gemalt wie große Flüsse den Garten Eden säumen und so den Paradiesgarten wässern, der ja als Sinnbild für die urständliche Einheit von Gott und Mensch gilt. Und da wo Gott und Mensch vereint sind, da ist das Heil. Erst als dieser Urbund zerbricht und die Menschen den Garten verlassen müssen, erzählt die Bibel, wie Adam gezwungen ist, im Schweiß seines Angesichts den kargen, trockenen Ackerboden umzugraben um sich zu ernähren. Früh will uns die Bibel also auf einen Zusammenhang zwischen dem Vorhandensein von Wasser, göttlicher Gegenwart und Heil aufmerksam machen.

Unheil wird dagegen schon mal von Wassermangel oder einem gewaltigen Überschuss an Wasser versinnbildlicht.

In der Sintflutgeschichte versinkt die Welt in den Fluten und es ist fast so, als hätte es die Schöpfung nie gegeben. Einzig der gottesfürchtige Noah rettet sich und einen Teil der Schöpfung auf die Arche (Genesis 7,10ff). Sie kann als Sinnbild für den Glauben Noahs verstanden werden, der das Leben von Noah und seiner Familie durch die Katastrophe hindurch trägt. Erst als Gott die Wassermassen wieder ablaufen lässt und die Gewässer in ihre vorgesehenen Betten zurückkehren, kann wieder Leben auch außerhalb der Arche entstehen.



Als Gottes Volk zur Fron beim Pharao in Ägypten ist und um sein Leben fürchten muss, entkommt Mose dieser Bedrohung nur knapp, in dem er als Säugling in einem Körbchen über die

## Andacht Pfarrer Michael Bieber



Wasser des Nils in Sicherheit gebracht wird (Exodus 2,3). Mose ist es schließlich auch, der sein Volk aus Ägypten herausführt um dem Pharao zu entfliehen, der mit seinem Heer unter dem Wasser des Schilfmeeres begraben wird, während Israel trockenen Fußes auf die andere Seite gelangt (Exodus 14,28f) und später durch das Flussbett des Jordans ins gelobte Land einziehen kann (Josua 3,17).

Über tausend Jahre später in der Heilsgeschichte steht Johannes der Täufer am Fluss Jordan und ruft zur Umkehr zu Gott auf. Die Menschen lassen sich von ihm komplett ins Wasser untertauchen, um so rituell erneut ins gelobte Land einzuziehen. Auch Jesus von Nazareth lässt sich im Jordanwasser taufen und erfährt daraufhin in besonderer Weise die Gegenwart Gottes. Wasser als Heilmittel im Neuen Testament reinigt den Menschen nicht nur äußerlich, sondern seine Sünden (das, was ihn von Gott trennt) werden gleich mit abgewaschen (Markus 1,4ff). Der Mensch taucht ganz ein in dieses besondere Element und für Momente verschwindet das, was ihn von Gott trennt komplett, wird er von dem Stoff umgeben,

in dem Gott den Seinen in der Heilsgeschichte immer wieder nahe war, ihnen beigestanden hat, ihnen zu mehr verholfen hat, als zum Überleben, nämlich zum Leben mit ihm.

Wie uns das Wasser beim Schwimmen umschließt und trägt, so kann uns auch unser Vertrauen auf Gott durch unser Leben tragen. So wie Wasser durchlässig für uns ist, dürfen auch wir immer wieder versuchen durchlässig zu werden für die Gegenwart Gottes.

Für Gottes Gegenwart durchlässig werden, das kann heißen, ab und zu im Gebet darin unterzutauchen, uns bei Sorge und Angst von ihm tragen zu lassen oder Gott in besonders erhabenen und schönen Momenten in sich aufzusaugen. Vielleicht denken Sie ja mal dran, wenn Sie in den Ferien ins Wasser hüpfen.

Einen schönen gesegneten Sommer wünscht Ihnen



Pfarrer Michael Bieber.

## Quell des Lebens: „Wasser“ - wie gehen wir damit um?

Auch wenn wir glauben, unsere Bäche und Flüsse wären sauber, so tragen sie doch laut einer Schätzung, weltweit jährlich bis zu 2,41 Millionen Tonnen Plastik in die Meere, was 100.000 Müllwagen entspricht.

Die derzeitige Schätzung des globalen Eintrags von Plastikmüll in die Meere geht von 4,8 bis 12,7 Millionen Tonnen pro Jahr aus. Das entspricht einer Lastwagenladung pro Minute. Nur ein geringer Teil des Plastikmülls schwimmt auf der Oberfläche, der Rest wird in tiefere Gewässer oder auf den Meeresboden verfrachtet und ist kaum zurückzuholen. Derzeit haben sich nach Schätzungen dort etwa 80 Millionen Tonnen angesammelt sagt eine WWF-Studie.



Planet Wissen berichtete, dass ein großer Müllstrudel vom Ozeanografen



und Segler Charles Moore 1997 mit seiner Crew im Pazifik, als sie die Rossbreiten durchsegelten, entdeckt wurde. Anstelle von Wasser sieht er plötzlich nur noch Müll. Plastikmüll, soweit das

Auge reicht, ohne einen freien Fleck dazwischen. Auf der Welt gibt es noch weitere 4 riesige Müllstrudel, allein davon besteht der "Great Pacific Garbage Patch" aus geschätzten 1,8 Billionen Plastikteilchen (Stand Anfang 2020).

Mehrere hundert Jahre braucht es um das Plastik zu zersetzen, was daraus entsteht, ist Microplastik. Dieser wird von uns Menschen, über die



Fische und andere Meerestiere aufgenommen. Aber Microplastik befindet sich auch in Reinigungsmitteln, Kosmetika, Shampoos, Duschgelen, Kleidung, Reifenabrieb etc., was wiederum durch Wäsche Waschen, Baden, Putzen, über das Abwasser und Gullys in die Flüsse und in die

Meere gelangt.

Um die Schöpfung zu bewahren und unseren Kindern in Zukunft keine noch größere Müllhalde zu vererben, sollten wir umdenken und auf Plastik verzichten. Beim Kauf schon auf Saisonales, Unverpacktes achten, sei es bei Lebensmitteln, Getränken, Kosmetika, Kleidung und.... Jeder Einzelne kann dazu beitragen.



Unsere Flüsse sind am Ursprung sauber, dass müssen wir bewahren.



**Wasser ist lebenswichtig -  
Wasser ist Quell des Lebens.**

A. Daimer

## Gebet der Vereinten Nationen

---

Gott,  
unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn  
im großen Weltall.  
An uns liegt es,  
daraus einen Planeten zu machen,  
dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,  
nicht von Hunger und Furcht gequält,  
nicht zerrissen werden in sinnlose Trennung  
nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung.  
Amen

(Ausschnitt aus dem Gebet der Vereinten Nationen)



## Unser Kindergarten - Gründonnerstag in der Kirche

Die Ostergeschichte nacherzählt von unseren zukünftigen Schulkindern, den Papageien



„Herr Bieber hat eine Geschichte vom erwachsenen Jesus erzählt. Zuvor haben sich Jesus und seine Freunde zum Abendessen getroffen. Jesus sagt zu seinen Freunden *„Er geht zu seinem Vater in den Himmel, aber bald kommt er zurück zu seinen Freunden“*.

Später haben Soldaten Jesus im Garten gefangen. Sie haben ihm ein Kreuz auf den Rücken gemacht. Jesus ist dann mit einem Kreuz aus Holz auf dem Rücken auf den Berg gelaufen. Die Soldaten haben ihm eine Dornenkrone auf den Kopf gesetzt. Die Krone war sehr spitz und tat sehr weh. Sie haben über ihn gelacht und ihm auf den Rücken geschlagen. Als Jesus tot war, wurde er von Maria und ihren Freundinnen in weiße Laken gewickelt und in eine Erdhöhle gelegt. Diese wurde mit einem Stein verschlossen. Maria wollte für Jesus am Grab beten, doch plötzlich war der Stein weggeschoben. Das Grab war leer. Maria hatte das leere Grab entdeckt. Jesus ist nach einigen Tagen wieder auferstanden.

Mit 33 Jahren ist Jesus gestorben.“





## Diakoniesonntag



### Frauenpower beim Diakoniegottesdienst

Welche Freude, wieder einen Festgottesdienste in unseren Gemeinden feiern zu können und dann auch noch vier-fach. Am 01. 05. 2022 wurde das neue Leitungsteam der Diakoniestation Mörfelden-Walldorf in einem feierlichen Stadtgottesdienst in der Neuen Kirche in Walldorf in sein Amt eingeführt und gesegnet. Alina Küchler führt die Diakoniestation seit Anfang Januar als Pflegedienstleiterin (PDL) und Franziska Rümcker ist ihre Stellvertreterin. Anja Raschendorfer ist bereits seit einem Jahr unsere neue Geschäftsführerin.

Der Gottesdienst, am sogenannten „Hirtensonntag“ markierte den Abschluss eines mehr als drei Jahre andauernden Entwicklungsprozesses. In dieser Zeit wurden die neuen Mitglieder unseres Leitungsteams ausgebildet, weitergebildet und eingewiesen, um nun gemeinsam die Station zu führen. Darüber hinaus

hat Frau Raschendorfer die Qualifikation zur Ausbildung im kaufmännischen Bereich erworben. Und so konnten wir an diesem Sonntag auch unsere erste Auszubildende im Bereich „Kaufrau im Gesundheitswesen“, Sa-

mantha Guastella, den Kirchengemeinden vorstellen und den Gottes Segen mit auf ihren Weg gegeben.

Der Festgottesdienst wurde von allen Mitgliedern des Vorstandes der Diakoniestation gestaltet: Hans Kögler, Vorsitzender, Pfr. Thomas Stelzer stellv. Vorsitzender, sowie Monika Klink, Hans-Peter Maier, Pfrin Heike Seidel-Hoffmann und Pfrin Andrea Schätzler-Weber. Kantorin Anna Myasoedova übernahm die musikalische Gestaltung. Im Rahmen der Grußworte nutzte Pfarrerin Heike Mause, seit 01.03. neue Dekanin, die Gelegenheit, sich vorzustellen und dem Team alles Gute zu wünschen. Auch die Frauenhilfen der beiden Gemeinden schlossen sich den Glückwünschen an. Beim anschließenden Sektempfang wurde ausgiebig die Gelegenheit genutzt, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.



## Weltgebetstag 2022



Unter dem Motto „**Zukunftsplan Hoffnung**“ luden die beiden Mörfelder Kirchengemeinden zu einem ökumenischen Gottesdienst zum **Weltgebetstag 2022** nach St. Marien ein. War die Vorbereitung noch digital, freuten wir 12 Frauen uns darauf, den Gottesdienst gemeinsam in der Kirche zu feiern. Die hoffnungsspendende Liturgie kam aus England, die Lieder, wunderbar interpretiert von unserer Kantordin Anna Myasoe-dova, und Bilder aus dem Alltag in England, Wales und Nordirland nahmen uns mit auf die Insel. Herzlichen Dank an Janet Hagen, die für uns das Vater Unser in ihrer Muttersprache gebetet hat.

Da im Anschluss an den Gottesdienst ein gemütliches Zusammensein nicht möglich war, wurden für alle kleine Tüten mit Tee, Toffees, Literaturtipps, einer Karte und einem original englischen Scones-Rezept gepackt.



Wir freuen uns jetzt schon auf 2023, wenn uns der Weltgebetstag unter dem Motto „Glaube bewegt (Eph. 1,15-19)“ nach Taiwan mitnimmt.

*Andrea Schätzler-Weber*

## Klausurtagung in Arnoldshain - EKHN 2030



Die Gesellschaft verändert sich und das bleibt nicht ohne Konsequenzen für unsere Kirche. Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass alle einer Kirchengemeinde angehören und mit geringeren Mitgliederzahlen sinken auch die Einnahmen. Das Projekt EKHN 2030 umfasst eine weitreichende Umstrukturierung der Kirchengemeinden, auch unsere Gemeinde wird davon betroffen sein.

Bei unserer Klausurtagung Anfang Mai hat sich der Kirchenvorstand mit diesem Thema befasst. Unter der Leitung von Olaf Petters (Ipos) haben wir gemeinsam, teilweise sehr lebhaft, darüber diskutiert was uns am wichtigsten ist, auf was wir auf keinen Fall verzichten möchten und wo wir uns vorstellen könnten etwas zu verändern.

Mit den Ergebnissen dieses Gedankenaustausches fühlen wir uns gestärkt die Reise in die Zukunft anzutreten. Seien Sie zuversichtlich, das Wohl unserer Kirchengemeinde und die christlichen Werte liegen uns bei jeder Entscheidung am Herzen.

*Text: Janet Hagen Bild: Anna Myasoedova*

## Gottesdienste und Andachten an der Hüttenkirche

### Gottesdienste um 10.30 Uhr

#### Sonntag, den 5. Juni: Pfingsten

Vorstellung der Konfis aus Walldorf (späte Gruppe)  
Mit Pfr. Jochen Mühl und Pfrin. Heike Seidel-  
Hoffmann



#### Sonntag, den 19. Juni

Thema: „Wasser des Lebens“ mit Taufen  
Mit Pfrin. Andrea Schätzler-  
Weber

#### Sonntag, den 17. Juli

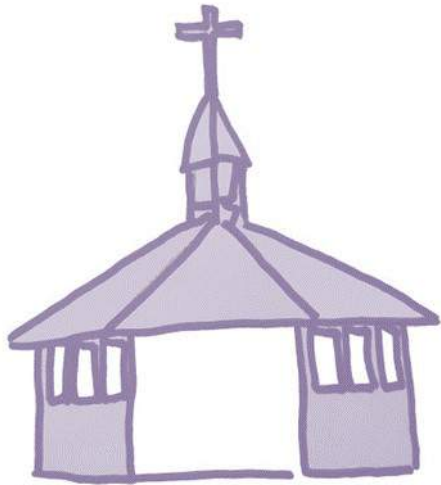
Thema: n.n.  
Mit Pfrin. Heike Seidel-  
Hoffmann

#### Sonntag, den 21. August

Thema: n.n.  
Mit Pfr. Michel Bieber

#### Sonntag, den 18. September

Thema: Hits from Heaven  
Mit Pfr. Jochen Mühl



### Andachten mittwochs um 19 Uhr

22. Juni  
13. Juli  
14. September

### Ort und weitere Infos

Die Hüttenkirche liegt am Vitrollesring zwischen Mörfelden und Walldorf.

Weitere Informationen geben die Evangelischen Gemeinden in Mörfelden (Tel. 10 11) und Walldorf (Tel. 94 62 56)

## Gottesdienste

---

Tag	Datum	Gottesdienst	Uhrzeit
Fr.	10.06.	Traugottesdienst	14:00 h
Sa.	11.06.	Taufgottesdienst	11:00 h
So.	12.06.	Gottesdienst Trinitatis	10:00 h
So.	19.06.	"Wasser des Himmels" Gottesdienst mit Taufen an der Hüttenkirche	10:30 h
Sa.	25.06.	Traugottesdienst mit Taufe	13:00 h
So.	26.06.	Gottesdienst 2. Sonntag nach Trinitatis	10:00 h
Sa.	02.07.	Musik zur Marktzeit	11:30 h
		Traugottesdienst	15:00 h
So.	03.07.	"Vater Unser - Musikalisch-theologischer Abend" - Ort wird noch bekannt gegeben	18:00 h
So.	10.07.	Familiengottesdienst	10:00 h
So.	17.07.	Gottesdienst an der Hüttenkirche	10:30 h
So.	24.07.	Stadtgottesdienst in Walldorf	10:00 h
Sa.	30.07.	Traugottesdienst	14:00 h
So.	31.07.	Stadtgottesdienst mit Taufe	10:00 h
Sa.	06.08.	Musik zur Marktzeit	11:30 h
So.	07.08.	Stadtgottesdienst in Walldorf	10:00 h
So.	14.08.	Stadtgottesdienst in Mörfelden	10:00 h
Sa.	20.08.	Traugottesdienst	13:00 h
So.	21.08.	Gottesdienst an der Hüttenkirche	10:30 h
Do.	25.08.	Wort und Musik zum Kerschfest	20:00 h
So.	28.08.	Stadtgottesdienst in Mörfelden	10:00 h

Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Homepage. Am 1., 3. und 5. Freitag des Monats finden ev. Gottesdienste im AHZ (z.Z. nur für Bewohner\*innen) statt. Sonntags um 11:30 laden wir zum Kindergottesdienst ein—außer in den Ferien.

## Kirchenmusik

Dank aller Lockerungen konnten wir in der vergangenen Zeit einige musikalische Highlights in unseren Gottesdiensten erleben, was mich persönlich sehr gefreut hat. So konnten wir am Palmsonntag das erste Orgelkonzert seit Coronapandemie organisieren, was zu einem besonderen Ereignis wurde, auch wenn der Anlass nicht besonders schön war. Die ukrainische Pianistin Anastasiia Fedorenko und ich haben uns spontan entschieden, gemeinsam zwei Stücke von W.A. Mozart zu spielen und das hat uns beiden sehr gutgetan. Wir haben wieder gemerkt, wie heilsam die Musik sein kann und wie sehr diese internationale Sprache die Menschenseelen berührt. Besonders erfreulich war, dass dieses Konzert sehr gut besucht war und so können wir durch die eingesammelte Kollekte die Orgelausbildung der Frau Fedorenko finanzieren.

Ein anderes Highlight war der Gottesdienst am Karfreitag, in dem unser Kirchenchor auch zum ersten Mal seit 2019 wieder in einem Gottesdienst mitgewirkt hat. Wir konnten eine Uraufführung von der Psalmvertonung zu Psalm 22, meiner Komposition, präsentieren. An dieser Stelle sei noch mal ein großes Dankeschön gesagt an unsere ChorsängerInnen für das Vertrauen, die Offenheit und große Bereitschaft und natürlich an unsere Pfar-

rerin Andrea Schätzler-Weber, die mit ihren theologischen Impulsen und Gedanken zu dem Psalm 22 den Gottesdienst zu einem sehr besonderen berührenden Ereignis gemacht hat. Diese Zusammenarbeit macht mir eine sehr große Freude.

Ebenfalls am Karfreitag gestaltete um 15 Uhr in der Neuen Kirche in Walldorf das Orchester (und auch zum ersten Mal nach einer langen Coronapause) den musikalischen Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Werken von Händel, Tschaikowsky, Bach u.a. zusammen mit Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann mit. Die Rückmeldungen waren ebenso sehr positiv. Ich freue mich sehr auf weitere musikalische Erlebnisse und Projekte, die wir in diesem Jahr geplant haben.

Ihre Kantorin,  
Anna Myasoedova

### Musik zur Marktzeit

Jeden ersten Samstag im Monat um 11.30 eine halbe Stunde Musik.

Termine: 07. Mai, 04. Juni, 02. Juli, 06. August, 03. September, 01. Oktober.

## Abschied vom Förderkreis Hüttenkirche



Am Freitag, den 22. April 2022 traf sich der Förderkreis Hüttenkirche, in Mörfelden, um sich aufzulösen. Der gemeinnützige Verein Förderkreis Hüttenkirche wurde 1984 gegründet als Zusammenschluss engagierter Christen\*innen aus Gemeinden um die Startbahn West des Frankfurter Flughafens.

Nach der Räumung des „Widerstandsdorfes“, in dessen Mitte die Hüttenkirche stand, bemühte sich der Förderkreis um den Erhalt und Wiederaufbau der Hüttenkirche an einem geeigneten Platz. Bis sie am 3. Advent 1986 an ihrem heutigen Standort wieder in Dienst genommen wurde, war sie 1983 und 1985 bei den Evangelischen Kirchentagen zu Gast. Der Förderverein organisierte den Transport und entwickelte jeweils den inhaltlichen Auftritt.

Über fast 40 Jahre hat der Förderkreis außerdem Veranstaltungen in und um die Hüttenkirche geplant und durchgeführt und diese als Symbol des friedlichen und gewaltfreien Protests gegen die Zerstörung der Umwelt, für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen und für das engagierte Eintreten von Bürger\*innen für einen demokratischen Prozess in unserem Lande erhalten. In den vergangenen Jahren wurde es jedoch immer schwerer, den Vorstand wieder zu besetzen, so dass der Förderkreis nun beschlossen hat, sich als Verein aufzulösen.

Der Verein ist damit Vergangenheit, doch die Arbeit geht unter dem Dach der beiden Kirchengemeinden weiter und die Hüttenkirche selbst ist heute immer noch ein Ort lebendiger Begegnungen. Es finden Gottesdienste auf der Wiese vor der Hüttenkirche statt, Andachten in einem besonderen Format und Veranstaltungen für junge Familien mit Kindern.

Danke allen, die das Leben der Hüttenkirche in den vergangenen Jahrzehnten geprägt und möglich gemacht haben, sowie besonderen Dank an die Vorstandsmitglieder für die geleistete Arbeit!

## Orks und Konfirmand\*innen



### Neustart - endlich wieder eine Osterkerze!

Wenige Tage vor Ostern wurden die Orks wieder kreativ und haben eine wunderschöne Osterkerze gestaltet. Mit dem Motiv des Keims vor der aufgehenden Sonne greifen sie zwei Hoffnungssymbole des Osterfestes auf. Im Osterfrühgottesdienst wurde die Kerze in der Dämmerung in unsere Kirche getragen und wird nun bis Ostern 2023 neben unserem Altar stehen!

Danke schön! 😊

Um unseren **Konfirmanden** trotz der vielen Einschränkungen ein schönes Jahr zu ermöglichen, haben wir gemeinsam Bäume gepflanzt, waren klettern und die Orks haben sie neben den wöchentlichen Treffen zweimal zu Kino in der Kirche eingeladen – ganz stilecht mit Süßem und Getränken.

Außerdem trafen sich im April Konfis, Pfarrerin, Pfarrer und Orks gemeinsam zu einer Übernachtung im Gemeindezentrum. Nach der Vorbereitung auf ihren Vorstellungsgottesdienst, konnten sich alle bei Pizza und Nudeln stärken.



Danach standen Spiel und Spaß an erster Stelle und es wurde noch viel gelacht. Nach einer kurzen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück wurde noch einmal gearbeitet, bevor die Eltern wieder vor der Tür standen. Ein rundum gelungenes Event, das allen Spaß gemacht hat. Und morgens wurden wir tatsächlich vom Schnee rund um unser Gemeindezentrum überrascht.



Andrea Schätzler-Weber (Bilder und Text)





## Familie und Nachbarschaft

Bereits vor 2 ½ Jahren im Herbst 2019 wurde ich auf die FuN-Fortbildung des Bildungswerks Aachen über das Zentrum Bildung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau aufmerksam. Familie und Nachbarschaft, dafür steht die Abkürzung. Es ist ein Familienbildungsprogramm für die ganze Familie und besonders für Eltern aus einem bestimmten Wohngebiet. Es geht darum, Familien zu stärken und sie mit anderen Familien in der Nachbarschaft in Kontakt zu bringen.

Familienleben ist nicht leicht. Familien können viel voneinander lernen. Elternsein ist kein einfacher Job. Da hilft es auch, wenn Eltern, Schule und Hausaufgabenhilfe mehr voneinander wissen und gut zusammenarbeiten. Austausch mit Nachbarfamilien wird eingeübt, damit sie sich im Alltag gegenseitig unterstützen können.

Im Frühjahr 2020 besuchte ich zusammen mit der damaligen Schulsozialarbeiterin der Bürger-

meister-Klingler-Schule, Alexandra Alimova, den ersten Ausbildungsblock in Wiesbaden. Corona sorgte für eine längere Pause. Das zweite Ausbildungsmodul fand dann im Sommer 2021 „open air“ in Wiesbaden statt. Wegen Schwangerschaft und Elternzeit von Frau Alimova ist zu dem Zeitpunkt die Schulsozialarbeiterin der Albert-Schweitzer-Schule, Petra Reitz, mit eingestiegen und in der Planung dann auch Nora Gallowski für die Bürgermeister-Klingler-Schule.

Wir sind schon sehr gespannt, denn im Mai beginnt nun der erste Durchlauf von FuN mit acht Familien mit Kindern aus beiden Grundschulen. An acht Freitagen jeweils für drei Stunden finden die Treffen bis Mitte Juli im EZIB statt. Der Nachbarschaftsfonds der Städtebauförderung Hessen - Sozialer Zusammenhalt – unterstützt dieses Projekt bei seinem ersten Durchgang und übernimmt u. a. die Kosten für Kinderbetreuung und Supervision.

Zum Abschluss ist für die Teamerinnen die Teilnahme an einem Auswertungstreffen des Bildungsträgers Aachen noch Voraussetzung für die Qualifizierung für FuN. Wir hoffen sehr, dass wir dieses Programm in dieser Kooperation langfristig im EZIB etablieren können.

*Kristin Flach-Köhler*

## Gemeinsam essen – bisher ein guter Erfolg



Im Sommer letzten Jahres wurde die Idee geboren in unserer Gemeinde ein wöchentliches gemeinsames Essen anzubieten. Inspiration erhielten wir von einer Kirchengemeinde in Schweden. Wir setzten uns also zusammen, bildeten Kochteams und boten das erste „Gemeinsam Essen“ im Oktober 2021 an. Es wurde sofort gut angenommen und hat sich auch bereits herumgesprochen. Wir freuen uns besonders, dass wir mehrere Generationen an einen Tisch bekommen. Es kommen Menschen, die es genießen an einem Abend in der Woche kein Abendessen machen zu müssen oder die einfach mal in Gesellschaft essen und neue Rezepte probieren möchten. In den zwei Stunden geht es immer sehr gesellig zu und es wird so manch angeregtes Gespräch geführt. Bei Kindern sind besonders unsere Salamibrote

beliebt und sie können sich im Kinderspielbereich aufhalten, den wir seit kurzem dank einer großzügigen Spende einrichten konnten.

In der Regel bieten wir belegte Brote, kleine Vorspeisen, ein oder zwei warme Gerichte und leckeren Nachtisch an. Ebenso ist für Getränke gesorgt. Die einzelnen Kochteams genießen es, hier neue oder altbewährte Rezepte zu probieren und anzubieten. Meist ist das Essen vegetarisch oder es werden vegetarische Alternativen angeboten. Bisher war für jeden Geschmack etwas dabei.

Gemeinsam essen findet immer mittwochs im Gemeindehaus in der Kirchgasse von 17 – 19 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns über eine Spende für unsere Ausgaben und vor allem auf viele weitere Besucher.

# Kinderseite

Wasser gilt als Symbol für das Leben, weil nicht nur Menschen, sondern auch Tiere und Pflanzen es zum Überleben brauchen. Auch bei der Taufe spielt Wasser eine wichtige Rolle: Es wäscht alles Böse vom Täufling. Bei der ersten Taufe vor 2000 Jahren hat man übrigens viel mehr Wasser benutzt als heutzutage. Johannes der Täufer tauchte Jesus damals mitsamt Kopf in den Fluss Jordan, der heute immer noch durch das Land Israel fließt.

## Rezept: Pfirsicheistee

4 Beutel Pfirsiche - etwas Zucker - Zitrone

1. Gieße 4 Beutel Pfirsiche mit 100ml heißem Wasser auf (lasse dir dabei helfen).
2. Füge bei Bedarf etwas Zucker hinzu und lasse den Tee ca. 5-8 Minuten ziehen.
3. Schütte anschließend 600ml kaltes Wasser dazu.
4. Nun kannst du noch etwas Zitronensaft und Eiswürfel hinzugeben.



Ferdie Fisch möchte zurück zu seinen Freunden im Teich. Welchen Weg muss er nehmen?



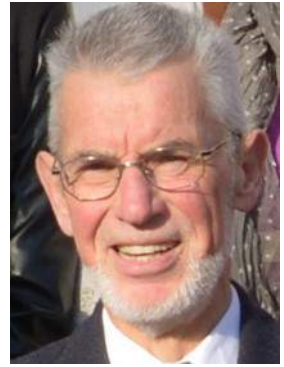
Auf dieser Seite fliegen 6 Schmetterlinge herum, die auf ihren Flügeln versteckte Buchstaben tragen. Finde sie und bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge!

Lösungswort:

Created by: Anika Heinz & Yarek Schiffman

### *Von guten Mächten wunderbar umgeben ...*

Am 29.03.22 verstarb unser langjähriges Kirchenvorstandsmitglied **Günter Neumann**. Zu Beginn der 80er Jahre war der in Frankfurt tätige Diplomingenieur mit seiner Frau nach Mörfelden gezogen. 1991 wurde er in den Kirchenvorstand unserer Gemeinde gewählt und war - bis er 2017 aus gesundheitlichen Gründen zurücktrat - Mitglied des Gremiums. In diesen Jahren hat er sich vielfältig engagiert, besonders die Koordinierung der Außen- und Innenrenovierung unserer Kirche lag in seinen Händen. Darüberhinaus waren ihm der



Besuchsdienst sowie die Oekumenarbeit ein besonderes Anliegen. Bis zuletzt hat er aktiv am Gemeindeleben teilgenommen und war ein geschätztes Mitglied unserer Gemeinschaft. Traurig haben wir von ihm Abschied genommen und wünschen seiner Frau und seinem Sohn mit Familie Kraft und Trost in der Trauer. Wir werden Günter Neumann, seine Person, sein Engagement und seine tiefe Verbundenheit mit unserer Kirchengemeinde in dankbarer Erinnerung behalten. - *A. Schätzler-Weber*

---



### *Es nimmt der Augenblick, was Jahre geben*

*Johann W. v. Goethe*

Plötzlich und unerwartet ... ja, das war es in der Tat für uns, die Evangelische Frauenhilfe, als wir vom Tode unseres langjährigen Vorstandsmitglieds **Hildegard Zang** erfuhren. Zwei Dinge waren ihr in ihrem Leben wichtig: ihre Familie und die Arbeit für die Frauenhilfe. Stets hatte sie das Wohl der Menschen hier vor Ort und auch in aller Welt im Blick. Ihr Wesen war geprägt von Empathie und einem liebenswerten Pragmatismus. Viele

Jahrzehnte war Hildegard Zang in der Frauenhilfe tätig, zuerst als Mitglied, später dann im Vorstandsteam, von 2003 bis 2009 als unsere Ansprechpartnerin, und auch danach stand sie uns im Vorstand mit Rat und Tat zur Seite. Als alteingesessene Mörfelderin verfügte sie über ein breites Wissen der einheimischen Familien, kannte die Verbindungen untereinander und deren Geschichten und ließ uns an ihrem Wissensschatz teilhaben. Nun ist sie im Alter von 78 Jahren heimgegangen, und ich bin mir sicher, sie wird all die Geschichten und Anekdoten im Himmel zum Besten geben. Und uns wird sie, unsere **Hildegard Zang**, in unserer Mitte fehlen! - *Ulrike Nicodem*

# Freud und Leid

---

**Kirchlich getraut wurden ab April 2022**



**Getauft wurden ab März 2022**



**Kirchlich bestattet wurden ab März 2022**

*Die Daten finden Sie in der Druckausgabe!*

***“Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir.” Genesis 26,24***



Was?	Wann?	Wie viel Uhr?	Wo?
<b>Kinderkirche</b>	sonntags	11:30-12:30	Kirche oder GH
Teamvorbereitung	freitags	20:00-22:00	Gemeindehaus
<b>Konfi.-Unterricht</b>	Beginn nach den Sommerferien	Neue Gruppe	Gemeindezentrum
ORKS / Betreuer	mittwochs 14 tg	19:00-21:00	Gemeindezentr.
<b>EZIB</b>			
Kitchen-Talk	entfällt z. Zt.	10:00-13:00	Gemeindezentr.
Gut eingefädelt	3. Di im Monat	10:00-13:00	Gemeindezentr.
Gut eingefädelt	1. Mi im Monat	15:00-18:00	Waldenserhof
Sprachtreff für Frauen	jeden Di im Wechsel	10:00-11:00	Gemeindezentr. o. Waldenserhof
Hausaufgabenhilfe	Di-Mi-Do	14:00-16:00	Gemeindezentr.
Betreuer*innen	Di monatlich	Tel. 274701	Gemeindezentr.
Elterncafé	nach Absprache		Schule oder GZ
Kino im EZIB	z.Z. nur im Kino	s. Presse	„Lichtblick“
<b>Kirchenmusik</b>			
Unterricht	Jungbläser, Orgel	auf Anfrage	Kantorin
Posaunenchor	montags n.V.	20:00	Gemeindehaus
Kirchenchor	mittwochs	19:30	Gemeindehaus
GospelSpirit	donnerstags	20:00	Gemeindehaus
Dekanatsorchester	1. Dienstag	19:30	Neue Kirche Wa
Oek. Taizé-Gebet	2. Freitag	19:00	Neue Kirche Wa
<b>Ev. Frauenhilfe</b>			
Montagskreis	montags	19:00-21:00	Gemeindehaus
Junge Frauen	3. Di im Monat	19:30	i.d.R. GH
Bunte Runde	neues Angebot	Start im Herbst	Gemeindehaus
<b>Besuchsdienstkreis</b>	n. Vereinbarung	Tel. 24146	Info im Büro
<b>Offene Kirche</b>	freitags	16:00-18/19:00	Kirche
Offene Kirche-Team	n. Vereinbarung	Tel. 25295	Info M. Renner
<b>Gemeinsam Essen</b>	mittwochs	17:00-19:00	Gemeindehaus
<b>EINE-Welt-Gruppe</b>	n. Vereinbarung	20:00	Gemeindezentr.

## Adressen

<b>Gemeindebüro</b>	
Karin Derbeck-Rauenbusch und Anke Meierewert, Kirchgasse 8 Für Publikumsverkehr geöffnet Do 10:00-12:00h & 17:30-19:30 h <a href="mailto:kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de">kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de</a>	10 11
<b>Pfarramt I</b> - Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber Rubensstraße 53 - <a href="mailto:schaetzler-weber@evakim.de">schaetzler-weber@evakim.de</a>	2 41 46
<b>Pfarramt II</b> - Pfarrer Michael Bieber Bürgermeister-Klingler-Str. 25 – <a href="mailto:michael.bieber@ekhn.de">michael.bieber@ekhn.de</a>	22950
<b>Kirchenvorstand</b> Vorsitzender Uwe Harnisch	57 97
<b>Evangelischer Kindergarten</b> Leitung Beate Weber, Kirchgasse 8	2 18 08
<b>Evangelische Frauenhilfe Mörfelden</b> Vorsitzende Ulrike Nicodem	0173 6693874
<b>Kirchenmusik</b> Kirchenchor, GospelSpirit, Posaunenchor Kantorin Anna Myasoedova <a href="mailto:kantorin.anna.myasoedova@web.de">kantorin.anna.myasoedova@web.de</a>	06103 5736183
<b>EZIB – Ev. Zentrum für Interkulturelle Bildung</b> Ev. Gemeindezentrum, Bürgermeister-Klingler-Straße 25a Gemeindepädagogin Kristin Flach-Köhler Hausaufgabenhilfe Christiane Abt	27 47 00 27 47 01
<b>Kindergottesdienst</b> Lars Pietschmann Eric Pietschmann	0174 388 05 70
<b>Diakoniestation Mörfelden-Walldorf</b> , Tronstraße 4 <a href="http://www.diakonie-moerfelden-walldorf.de">www.diakonie-moerfelden-walldorf.de</a> Alina Küchler (PDL)	7 60 74
<b>Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V.</b> Cornelia Sengling, Bahnhofstraße 38	0151 15581649
<b>Christliche Flüchtlingshilfe Mörfelden-Walldorf</b> , Tronstr. 4	7 63 66

[www.evakim.de](http://www.evakim.de)

ERFRISCHEN - VERTRAUEN – ATMEN – KRAFTQUELLE – INSPIRIEREN – MEHR

Monatsspruch  
**JUNI**  
**2022**

Lege mich wie  
ein **Siegel** auf dein  
Herz, wie ein Siegel  
auf deinen Arm.

Denn **Liebe ist**  
**stark** wie der Tod. «

HOHESLIED 8,6